
Handball-Oberliga

„Brauchen Ziele für diese Spiele“

Harsewinkel (zog). Die Freude über den Einzug in die Aufstiegsrunde der Oberliga war groß in Handball-Harsewinkel. Der Klassenerhalt ist gesichert. Doch mit Aufstieg und Meisterschaft hat die nun als Tabellenletzter mit 1:9-Punkten in den zweiten Saisonteil startende TSG nichts zu tun. „Wir brauchen Ziele für die kommenden Spiele“, sagt Trainer Manuel Mühlbrandt. „Wir brauchen Ziele, um weiter attraktiven Handball auf Oberliganiveau zu spielen und nicht nur für die Galerie“, sieht der Trainer sich selbst und das Umfeld vor neue Herausforderungen gestellt.

Das erste Spiel gegen die vier besten Teams der anderen Vorrundengruppe führt die TSG am Sonntag zum Soester TV. Mit Luis Gran haben die Gastgeber, die von ehemaligen Spieler und Eigengewächs Max Loer trainiert werden, einen hervorragenden Mittelmann. „Er ist stark im Eins

gegen Eins und setzt die Halben genauso gut ein wie den Kreisläufer“, nennt Mühlbrandt eine Stärke des ehemaligen Drittligisten. Auch die Torhüterposition um Routinier Veit Lichtenegger ist stark besetzt.

„Wenn unsere 6:0-Deckung steht und wir sie hinten ins Laufen bekommen, haben wir eine Chance“, weiß der TSG-Trainer aber noch nicht genau, wo er seine Schwerpunkte setzen soll. „Natürlich wollen wir gewinnen, wenn wir dahin fahren. Aber ich will auch Sachen ausprobieren. Und wenn ich was probiere, kann das auch mal in die Buxe gehen.“

Die Soester sind der einzige Gegner, der bereit war, in Harsewinkel am Freitagabend anzutreten. „Das ist schade. Freitags haben wir viele Zuschauer und die Spieler dann das ganze Wochenende frei. Das hat doch auch für die Gäste einen Vorteil“, bedauert Mühlbrandt.